Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933
# 1864

254 (28.10.1864)

Visual Library

# Beilage zu Nr. 254 der Karlsruher Zeitung.

**Freitag, 28. Oktober 1864.**

## Deutschland.

**Flensburg**, 23. Okt. Man schreibt dem „Alton. Mrk.": Am 20. d. langten hier mit dem dänischen Post-Dampfschiff aus Kopenhagen 20 Schleswiger an, welche bisher auf der dänischen Marine, und zwar auf dem „Niels Juel", Kriegsdienste gethan hatten. Der Grund, weßhalb sie erst jetzt entlassen, liegt darin, weil der „Niels Juel" nach Greenock in Schottland gewesen ist, um das auf der dortigen Werfte für dänische Rechnung gebaute Panzerschiff abzuholen und nach Kopenhagen zu bringen. In der letzten Hälfte der vorigen Woche sind sie dann dort angelangt und bald darauf definitiv entlassen. Das neue dänische Panzerschiff ist nach Aussage der Seeleute 270 Fuß lang, und soll ein stattliches Schiff sein. Da die Leute nach geschehener Abtakelung des „Niels Juel" noch Zeit gehabt, sich einige Tage in der dänischen Hauptstadt umzusehen, so haben sie es sich nicht versagen wollen, das Gespenst des Kleinen Belts und Alsensundes, den „Rolf Krake", in Augenschein zu nehmen. Derselbe liegt abgetakelt und sonst auch noch sehr leidend auf der Rhede, und zwar nur mit einem Mast. Die Leute sind an ihn herangefahren und haben auf der einen Langseite, blos in der Schanzkleidung über dem Wasser, 41 Schüsse gezählt. Da das Schiff einen großen Tiefgang und nur sehr wenig Bord hat, so ist anzunehmen, daß es sehr arg zugerichtet sein muß. Uebrigens wird jetzt die ganze dänische Marine vollständig abgetakelt. Die Leute haben nach ihrer Aussage keinen Grund zu Klagen oder Beschwerden gehabt, und bei der Abmusterung ist ihnen ihr Guthaben vollständig ausbezahlt worden. Der Chef des „Niels Juel", Paludan, hat ihnen bei ihrer Entlassung für ihre treuen Dienste gedankt und ihnen mitgetheilt, daß jetzt der Frieden eingetreten sei. Im Ganzen haben sie zehn Monate ununterbrochen gedient, und sind die allerletzten Schleswiger der dänischen Marine gewesen.

**Berlin**, 23. Okt. (Allg. Ztg.) Das Friedensinstrument ist aus Wien zur vorläufigen Genehmigung vor einigen Tagen hier angelangt, und bereits nach Wien zurückgesendet worden. Es ist den Dänen bei der Grenzregulirung gelungen, die Landschaft Stenderup wieder zu erlangen. Von der dänischen Staatsschuld übernehmen die Herzogthümer etwa 22½ Mill. preußische Thaler. — Dem Landtag wird außer einer Hypotheken- und Wegeordnung und mehreren Eisenbahn-Gesetzen auch eine Militärnovelle vorgelegt werden. Die Fortschrittspartei ist der Ueberzeugung, daß alle Bedenken, welche das Abgeordnetenhaus bestimmt haben, die Mittel zur Durchführung der Armeeorganisation zu verweigern, noch fortbestehen, und daß die Waffenthaten der Armee nicht das Geringste mit dem Verfassungsstreit zu thun haben, und ihn daher auch nicht entscheiden können. Sie erkennt die Tapferkeit des aus dem Volk hervorgegangenen Heeres an, will aber um deßwillen das Ausgaben-Bewilligungsrecht der Landesvertretung nicht aufgeben. — Die in Königsberg noch lebenden Verwandten Kant's beschweren sich, daß man bei der Inauguration der Kant-Bildsäule von ihnen keine Notiz genommen hat. Kant hinterließ seine aus 450 Büchern bestehende Bibliothek dem Prof. Gensichen, sein Vermögen von 17,000 Thlrn. und sein Haus erbten seine Geschwister.

## Schweden und Norwegen.

**Stockholm**, 21. Okt. Man schreibt der „Nordd. Allg. Ztg.": Zweierlei Festlichkeiten stehen bevor: die fünfzigjährige Verbindung zwischen Schweden und Norwegen wird am 4. Nov. gefeiert, wobei Prinz Oskar den König in Christiania vertritt, und am 1. Dez. die Einweihung der Süd-Eisenbahn von Malmö aus, so daß nunmehr von dort direkt nach Gothenburg und Stockholm gefahren werden kann. Für die Hebung der materiellen Interessen des Staats ist die Regierung in den letzten Jahren sehr thätig gewesen; im Dezember 1862 war die direkte Eisenbahn-Verbindung zwischen Gothenburg und Stockholm vollendet, am 1. Dez. ist es die zweite von Malmoe nach Stockholm. Außerdem ist jetzt ein neuer, für den Verkehr sehr wichtiger Postvertrag zwischen Schweden und Preußen abgeschlossen, wodurch eine direkte Dampfschifffahrts-Verbindung zwischen Malmoe (später nach Vollendung der Zweigbahn, Ystadt) und Stralsund hergestellt wird. Die Regierung hat auch eine neue unterseeische Telegraphenverbindung eingerichtet, welche von einem Punkte der Provinz Schonen nach einem andern auf der Insel Rügen geleitet werden soll (die andere Verbindung mit Dänemark durch den Sund scheint nicht so günstig zu liegen), der Vertrag darüber ist auch schon abgeschlossen, und wird die Verbindung am 1. Juli 1865 anfangen können. Man muß es als eine kluge Politik bezeichnen, daß bei uns die Opposition gegen das Deutschthum zurückgedrängt wird, und es ist durchaus wichtig, daß die beiden an der Ostsee belegenen Staaten, Schweden und Preußen, in den materiellen Interessen sich einander so sehr als möglich nähern.

## Amerika.

* Ueber den Stand der Dinge in Mexiko gibt „Daily News", die sich dabei auf Privatnachrichten stützt, eine nicht sehr tröstliche Auskunft: In den Provinzen Vera-Cruz, Puebla und Mexiko — sagt das Blatt — ist überall, wo eine französische Truppe lagert, die kaiserl. Herrschaft unumschränkt, obgleich sie auch da nicht weiter als einen Schuß weit von der französischen Fahne reicht. Die servilen Indianer ausgenommen, ist das Volk im Herzen überall republikanisch. Drei Meilen außerhalb Puebla's ist die Autorität Maximilian's geradezu unbekannt. Die Wahl ist: Militärherrschaft, oder gar keine Herrschaft. Zum Beweis ist in ganz Mexiko auf dem gewöhnlichen Wege der Steuereinsammlung nicht ein Dollar aufzutreiben. Der Kaiser hat eine ungeheure Ausgabe zu bestreiten und kaum eine nennenswerthe Einnahme. Alle Kosten der französischen Truppen fallen jetzt auf den mexikanischen Staatsschatz, und davon abgesehen sind große Entschädigungssummen an Frankreich zu bezahlen. Als der Kaiser Europa verließ, machte er bekanntlich eine Anleihe zu 6 Proz. Aber der Disconto und die abgezogenen künftigen Dividenden, sowie die vor der Abreise von Miramar gemachten Ausgaben ließen nicht mehr als ein Drittel der ganzen Summe nach Mexiko gelangen; und dieses Drittel ist jetzt beinahe ganz aufgezehrt. Als am 18. Septbr. das französische Postschiff aus Mexiko ankam, brachte es anstatt der 4 Millionen Franken monatlicher Entschädigung nur die Hälfte, und es ist kein Grund zu glauben, daß weitere Abschlagszahlungen ankommen werden.

## Vermischte Nachrichten.

— In der württembergischen Stadt Isny hat am 24. d. ein furchtbarer Brand gewüthet. Die „Kempt. Ztg." schreibt darüber: Isny bietet heute ein Bild der Verwüstung, wie die Vorstellung es nicht ärger ausmalen kann. Ueberall ausgebrannte, theils eingestürzte, theils eingerissene Ruinen, aus denen noch immer die feurige Lohe herauszüngelt! Es ist ein jammervoller Anblick. Das Feuer kam in einem der Stadel, welche in Mitte der Stadt eine ganze Gasse bilden, zum Ausbruch; als um 1½ Uhr Nachts der Feuerlärm ertönte, standen bereits mehrere dieser Stadel in vollen Flammen. Bei der Menge des hier angehäuften Brennstoffes griff das verheerende Element, welches überdies durch einen heftigen Wind angeschürt wurde, mit rasender Schnelligkeit um sich, so daß schon um 6 Uhr, also binnen 5½ Stunden, 39 Wohn- und 42 Nebengebäude ein Raub der Flammen geworden waren. Da endlich vermochte man der furchtbaren Feuerswuth ein Ziel zu setzen. Abgebrannt ist das ganze Viertel, welches zwischen der vom Kemptner Thor rechts ansteigenden Kanzleistraße und der Wasserthor-Straße liegt. Außerdem sind in der Wasserthor- und in der Kemptnerthorstraße selbst ganze Häuserreihen niedergebrannt, und zwar in ersterer auf der linken Seite vom Zettlerbäck an bis zum Schwarzen Adler, welcher gerettet werden konnte; dann von der Traube an bis zum Ochsen, von welchem nur der Stadel abgebrannt ist; in der Kemptnerthorstraße, vom Thor aus rechts, die ganze Reihe vom Schulhaus an bis zum Hause des Hrn. Dr. Ehrle, dieses nicht mit eingerechnet; in der Kanzleistraße ist das Haus des Hrn. Stadtschultheiß Distel und weiter unten das Hutmacher Blenk'sche Haus abgebrannt. Von Wirthschaften sind abgebrannt: Traube, Wilder Mann und Grüner Baum. Die beiden Fabriken von Springer und Johs. Spieler sind nebst ihren Privathäusern und den beiden Apotheken unversehrt geblieben.

— Koblenz, 22. Okt. (Köln. Ztg.) In den Prozeßsachen der Abgeordneten Kreisgerichts-Rath Hahn zu Wetzlar und Kreisrichter Dahlmann zu Linz a. R. gegen den Fiskus bezüglich der Stellvertretungs-Kosten während der letzten Kammersitzung ist der verklagte Fiskus am 20. von dem Neuwieder Kreisgericht in erster Instanz verurtheilt worden: den beiden Beamten ihren vollen Gehalt ohne Abzug der Stellvertretungs-Kosten auszuzahlen.

— Leipzig, 23. Okt. (A. Z.) Heute Vormittag trat der zweite Vereinstag der deutschen Arbeitervereine hier zusammen. Nach einigen einleitenden Worten des Vorsitzenden des hiesigen Lokalkomitee's begrüßte der Bürgermeister Dr. Koch im Namen der Stadt Leipzig die Versammlung mit einer herzlichen Anrede, in welcher er den Bestrebungen der hier versammelten Vereine vollen Beifall zollte, und sie zu weiterm frischem Vorgehen auf den gesetzlichen Bahnen ermunterte, namentlich aber seine Freude darüber aussprach, daß ein so bedeutender Theil der deutschen Arbeiter sich von den bekannten Irrlehren in Betreff der Staatshilfe 2c. fernhalte. Er ermahnte sie, die schwere Arbeit, welche sie auf sich genommen, durch besonnenes Vorwärtsstreben zu bewältigen, um so eine Lücke im sozialen Leben auszufüllen, und eine Aristokratie der Arbeit zu bilden, welche durch ihr fruchtbringendes Wirken nicht nur den Arbeitern, sondern auch dem ganzen Vaterland Nutzen und Segen bringen werde. Diese mit lebhaftestem Beifall aufgenommene Rede veranlaßte den Vorsitzenden des ständigen Ausschusses, L. Sonnemann aus Frankfurt, für diesen schönen Empfang zu danken, um so mehr, als vor Jahresfrist in Frankfurt dem ersten Vereinstag kein ähnlicher Empfang von Seiten der dortigen städtischen Behörden zu Theil geworden sei; daran knüpfte der Redner noch einen kurzen Rückblick auf das verflossene Jahr, im Uebrigen auf den zur Vertheilung gekommenen gedruckten Jahresbericht verweisend. Nachdem noch ein Gruß des am persönlichen Erscheinen verhinderten Schulze-Delitzsch verlesen worden, fand die Bestellung des Präsidiums statt. Vertreten waren siebenundvierzig Vereine.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung war die von Direktor Röhrich in Frankfurt vorgeschlagene Feststellung eines gleichen Lehrplans für alle deutschen Arbeiter-Bildungsvereine; Berichterstatter Hirsch aus Magdeburg. Röhrich's Vorschlag ging ursprünglich darauf aus: es sollten in allen Vereinen gleichmäßig folgende acht Gegenstände in zwölf wöchentlichen Lehrstunden gelehrt werden: deutsche Sprache, Rechnen, Zeichnen, gewerbliche Buchführung, Naturwissenschaften, Geographie und Geschichte, Wirthschaftslehre, Gesang. Die Debatte war oft ermüdend breit. Für die Nothwendigkeit eines gleichen Lehrplans sprachen sich, mit wenigen Ausnahmen, alle Redner aus; die Frage aber: welche Gegenstände überhaupt gelehrt werden sollen, ferner, welche nothwendiger oder nur wünschenswerther Weise Gegenstand des eigentlichen Unterrichts oder des Vortrags sein sollen, führte zu mancherlei Ergüssen, die im fernen Hintergrund einen förmlichen Lektionskatalog in Aussicht stellten. Endlich stellte Hirsch den folgenden Antrag: 1) Es ist dringend wünschenswerth für alle deutschen Bildungsvereine, einen gleichen Lehrplan festzustellen; 2) als nothwendige Lehrgegenstände des eigentlichen Unterrichts sind zu bezeichnen: deutsche Sprache, Rechnen, Zeichnen, gewerbliche Buchführung, Gesang, Turnen (wo kein passender Turnverein besteht); 3) als empfehlenswerthe Lehrgegenstände bei den Vorträgen sind zu bezeichnen: Volkswirthschaftslehre, Gesundheitslehre, Erziehungskunde, Naturwissenschaften, Geschichte und Geographie, Gesetzeskunde, Fachgeometrie; 4) zur weitern Ausführung dieser Beschlüsse ist ein besonderer Ausschuß zu ernennen, welcher dem nächsten Vereinstag schriftlich Bericht zu erstatten hat. Punkt 1 wurde mit 37 gegen 6 Stimmen (drei Vereine enthielten sich der Abstimmung) angenommen; Punkt 2 deßgleichen; jedoch mit dem Zusatz, daß Geographie und deutsche Geschichte unter die nothwendigen Lehrgegenstände mit aufgenommen werden sollen; Punkt 3 ebenfalls mit der vorerwähnten Aenderung; Punkt 4 mit der Maßgabe, daß dem ständigen Ausschuß das Weitere übertragen werde.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung war die Freizügigkeit. Der Berichterstatter Dittmann aus Berlin beleuchtete die Frage kurz und klar, und schon schien dieser Satz des Programms ohne alle Debatte mit einem imposanten Beschluß erledigt werden zu sollen, da warf ein Redner die Aeußerung hin: alle Freiheiten, und so auch Gewerbefreiheit und Freizügigkeit, seien sehr schön, nur müsse man vor Allem das Mittel dazu wollen, das allgemeine direkte Stimm- und Wahlrecht. Dieses Wort zündete auf einer Tribüne, wo sich mittlerweile eine Anzahl Nichtvereinsmitglieder (Lassallianer) eingefunden hatte; von diesem Augenblick an wurde die Ruhe ununterbrochen gestört, und der Präsident sah sich endlich genöthigt, die Sitzung aufzuheben, ohne daß es bis zur Abstimmung gekommen wäre. Die Versammlung befand sich in ganz außerordentlicher Aufregung. Für morgen hat der Präsident angekündigt, daß er die Tribünen nicht wieder öffnen lassen werde. Der Unwille über diese Störung ist groß, zumal unter den Arbeitern.

— Berlin, 25. Okt. Die „Kreuz-Ztg." schreibt: „Die bereits vielfach verurtheilte, wegen ihrer geringen Verbreitung in Preußen jedoch bisher nicht verbotene Frankfurter Zeitung „l'Europe" macht durch ihre täglichen Majestätsbeleidigungen u. dergl. der Staatsanwaltschaft und den Gerichten so viel nutzlose Arbeit, daß lediglich aus diesem Grund ein Verbot derselben in Aussicht genommen sein soll."

— Der „Berl. Ref." schreibt man, Lassalle's Testament gebe zu den unangenehmsten Streitigkeiten Veranlassung. Lassalle habe das Testament dem Obersten Rüstow anvertraut, mit dem Auftrag, es bei einem ungünstigen Ausgang des Duells der Gräfin Hatzfeld einzuhändigen; dies sei geschehen und das Testament, um dessen Existenz auch Oberst J. Ph. Becker wisse, von der Frau Gräfin dem Genfer Gericht übergeben worden. Die HH. Holthoff und Bucher seien zu Testamentsvollstreckern ernannt; sämmtliche Papiere seien der Frau Gräfin vermacht. Die Mutter und Schwester Lassalle's schienen dasselbe nicht anerkennen zu wollen, und der Schwiegersohn der Letzteren, ein Hr. v. Türk, habe sich in den Besitz der Papiere gesetzt und dieselben durchforscht, — kurz, genau Dasjenige gethan, was Lassalle durch die testamentarische Verfügung über seine Papiere verhindern wollte.

* Mailand, 23. Okt. Die „Mail. Ztg." schreibt: Gianotti, der nach der Schweiz abgeführt werden sollte, ist in Folge einiger Förmlichkeiten, die noch wegen seiner Auslieferung zu beobachten waren, in Mailand geblieben. Gestern Abend, als eben der Gefängnißwärter seine Runde im Gefängniß machte, fand man diesen Menschen beinahe todt und in seinem Blute schwimmend an der Mauer liegen. Er hatte sich eine Ader am Arm mittelst eines Stückes Glas geöffnet. Man kam gerade noch zeitig genug, um ihn dem Tode zu entreißen.

* London, 24. Okt. Von verschiedenen Küstenpunkten laufen Berichte über die heftigen Stürme der letzten Tage ein. An der Northumberländischen Küste mußte eine Menge eben ausgelaufener Kohlenschiffe gestern schleunigst Zuflucht im Hafen suchen; die neuen Hafenbauten der Wick, an der Nordspitze Schottlands, sind von den hohen Wogen zum großen Theil zerstört oder wenigstens bedenklich beschädigt worden. Aus Edinburgh meldet man, daß am Samstag die nach London bestimmten Schiffe nicht auslaufen konnten. Bei Granton waren fünf Fahrzeuge, meist ausländische, auf den Strand geworfen worden; doch ist, außer einem Falle, kein Menschenleben zu beklagen. Ein dänisches Schiff scheiterte vor Dunbar, vier seiner Leute ertranken. An der Küste hatten Sturm und Wogen großen Schaden angerichtet.

* London, 24. Okt. Die Oktober-Session des Zentral-Kriminalgerichtshofs ist heute eröffnet worden. Unter andern Ankündigungen zeigte der Syndikus der Jury an, daß eine Anklage wegen Mords gegen Franz Müller vorliege und gab einen kurzen Abriß der Thatsachen, welche durch die bisherigen Zeugenaussagen konstatirt worden sind. Der Rechtsanwalt Müller's, Hr. Beard, erschien im Lauf des Tages in der Session und meldete an, daß der Angeklagte sich des Rechts bedienen wird, eine zur Hälfte aus Engländern, zur Hälfte aus Ausländern zusammengesetzte Jury zu beanspruchen. Ob das Verhör am Mittwoch oder am Donnerstag beginnen wird, ist noch nicht definitiv festgesetzt.

## Marktpreise.

Ergebniß des am 22. und 25. Oktober 1864 zu Villingen abgehaltenen Getreidemarktes.

| Getreidegattung. | Verkauf. Ztnr. | Ganze Verkaufssumme. | Preis per Ztnr. | Aufschlag per Ztnr. | Abschlag per Ztnr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Kernen | 1367 | 7441 fl. 19 kr. | 5 fl. 27 kr. | — fl. — kr. | — fl. 7 kr. |
| Roggen | 2 | 6 fl. 48 kr. | 3 fl. 24 kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Gerste | — | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Bohnen | 19 | 74 fl. 6 kr. | 3 fl. 54 kr. | — fl. 47 kr. | — fl. — kr. |
| Erbsen | — | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Mischelfrucht | 35 | 120 fl. 50 kr. | 3 fl. 27 kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Wicken | — | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Haber | 349 | 1194 fl. 46 kr. | 3 fl. 25 kr. | — fl. — kr. | — fl. 7 kr. |
| Veesen | — | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. | — fl. — kr. |

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

# Oeffentliche Mahnung

## zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.699. Gemmingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der im nachstehenden Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, jener im Unterpfandsbuch ausbedungenen Unterpfandsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wo der Wohnsitz der Betheiligten nicht angegeben, gilt Gemmingen alt Wohnsitz.

Gemmingen, am 1. August 1864.

Das Pfandgericht:
Bürgermeister Kleinheins.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Springer.

### A. Grundbuch Band 1.

| Des Eintrags Datum. | Seite. | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| 26. April 1810 | 255 | Johannes Rudi und Andreas Bräuning | Christian Frey Wittib in Schweigern | 222 | |
| 2. Mai " | 256 | Heinrich Fritschle | Johann Friedrich Keßler | 1600 | |
| " | 257 | dto. | dto. | 2000 | |
| 26. Mai " | 259 | Joh. Georg v. Berg Wtb. | Georg Gottfried Heinrich v. Berg | 110 | |
| 6. Juni " | " | Konrad Friedrich Keller | Johann Christoph Keller | 15 | |
| 29. Dez. " | 263 | Dietrich Freudenthaler, Schreiner | Andreas Bismaier | 100 | |
| 27. Febr. 1811 | 266 | Joh. Heinrich Pfäffle | Jakob Kurz, Schuster in Schweigern | 13 | |
| 27. März " | 267 | Christoph Kachel, jg. | Jeremias Mezger | 160 | |
| 19. April " | 268 | Konrad Friedrich Keller | Johann Dietrich Keller in Gochsheim | 15 | |
| 27. April " | 269 | Friedrich Moninger, Schneider | Georg Ziegler in Berwangen | 350 | |
| 20. April 1812 | 276 | Michael Kirschler | Melchior Reiners Wtb. | 90 | |
| 25. Mai " | 278 | Josef Haueisen | Stefan Diefenbacher in Stebbach | 200 | |
| 24. Okt. " | 281 | Michael Fanz | Johann Georg Apiarius, Adlerwirth | 1800 | |
| 16. März 1813 | 283 | Jakob Luz, Sattler | Christiane Gruneisen | 900 | |
| 7. April " | 285 | Philipp Adam Haufler | Albertine Haufler, ledig | 265 | |
| 26. Juni " | 286 | Matheus Kemmet | Christoph Wirth, Küfer | 60 | |
| 28. Juni " | 287 | Michael Stier | Jakob Schüler, Schuster | 29 | |
| 2. Okt. " | " | Kaspar Hubele, jg. | Michael Adam Ebert in Treschklingen | 600 | |
| " | 288 | dto. | Margaretha Barbara Ebert, ledig | 42 | |
| " | " | Kaspar Hubele, jg., Adam Müller und Joh. Adam Hubele | Margaretha B. Ebert und Michael Adam Ebert | 20 | |
| 4. April 1814 | 291 | Fauber Löw Richheimer | Christoph Würth, Küfer, Ehefrau | 47 | |
| 22. April " | 292 | Adam Buchmüller, Bauer | Michael Beigel Frau in Bönnigheim | 77 | 45 |
| 14. Mai " | 293 | Heinrich Fritschle | Gottlieb Bachmann | 41 | |
| 21. Nov. " | 295 | Gemeinde Gemmingen | Heinrich Rasig | 33 | |
| " | 296 | Friedrich Müller | Christoph Würths Wtb. | 100 | |
| 5. Dez. " | " | Moses Hajum Gers. Dreifus in Richen | Kaspar Hubele | 81 | 52 |
| 6. Febr. 1815 | 300 | Albrecht Haueisen | Joh. Georg Frik | 24 | |
| 23. Febr. " | 303 | Joh. Adam Kachel | Christoph Keller, jung | 33 | 30 |
| " | " | dto. | Konrad Frühs Pflegschaft | 67 | |
| 17. April " | 306 | Heinrich Gram | Wilhelm Geigers Wtb. | 44 | |
| 22. Jan. 1816 | 308 | Georg Ludwig Rupp | Joh. Georg Hold | 80 | |
| 7. März " | 312 | Joh. Georg Stoeßer, A. S., und Heinrich Rudi | Andreas Meß Eheleute in Richen | 180 | |
| 13. März " | 313 | Georg Michael Rüber | Josef Hahn in Berwangen als Cessionar des Georg Metz in Richen | 28 | 30 |
| | | Johannes Gräßle | dto. | 23 | 40 |
| | | Schulmeister Rampmaier | dto. | 62 | 40 |
| | | Lammwirth Kachel | dto. | 47 | |
| | | Adam Buchmüller | dto. | 166 | 40 |
| | | Georg Michael Rüber | dto. | 28 | 30 |
| | | Johannes Gräßle | dto. | 23 | 40 |
| | | Schulmeister Rampmaier | dto. | 62 | 40 |
| | | Lammwirth Kachel | dto. | 47 | |
| | | Johannes Gräßle | dto. | 23 | 40 |
| | | Georg Michael Rüber | dto. | 28 | 30 |
| 16. März " | 315 | Adam Kachel, Lammwirth | Georg v. Berg, Jäger | 88 | |
| 18. März " | " | Georg Herrmann | Johann Christian Volz | 220 | |
| 3. April " | 316 | Joh. Adam Geiger | Josef Löw Richheimer, Cessionar des Simon Bär von Berghausen | 55 | |
| 23. April " | 317 | Leonhard Mühläker | Joh. Georg Haueisen | 400 | |
| 9. Sept. " | 319 | Vogt Stichling | Löw Dreifus | 22 | |
| 28. Okt. " | 321 | Heinrich Hold | Joh. Georg Hold | 156 | |
| 18. Nov. " | 325 | Georg Michael Rüber | dto. und Heinrich Hold | 311 | |
| 18. Dez. " | 329 | Georg Adam Ebert | Vogt Stichling | 18 | 30 |
| 19. Febr. 1817 | 331 | Heinrich Zimmermann | Johann Dietrich Keller in Gochsheim | 800 | |
| 20. Febr. " | 334 | Joh. Georg Mezger | Christoph Keller | 66 | |
| 27. Febr. " | 337 | dto. | Vogt Stichling | 66 | |
| 1. März " | " | Jakob Klemm | Dietrich Keller in Gochsheim | 60 | |
| 4. März " | 338 | Schulmeister Rampmaier | Michael Fanz, Adlerwirth | 1450 | |
| 10. Dez. " | 350 | Joh. Georg Mühläker | Christoph Keller, jg. | 57 | 30 |
| 30. Dez. " | " | dto. | Dietrich Keller von Gochsheim | 57 | 30 |
| 19. Jan. 1818 | 351 | Johannes Saiß | Heinrich Fritschle | 800 | |
| 3. Juni " | 356 | Christoph Moninger | Heinrich und Joh. Georg Kirschler | 800 | |
| 13. Aug. 1819 | 365 | Andreas Bräuning | Martin Lauers Frau in Ehrstädt | 110 | |
| 1. Dez. " | 369 | Andreas Moninger | Margaretha Stößer, Ehefrau des Tobias Böhm in Gochsheim | 650 | |
| 22. März 1820 | 373 | Joh. Martin Bechdolf und Philipp Adam Reiner | Heinrich Fritschle | 2225 | |

### Band 2.

| Des Eintrags Datum. | Seite. | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| 16. Nov. 1819 | 1 | Andreas Bräuning | Juliane Bräuning, Ehefrau des Martin Lauer in Ehrstädt | 33 | |
| | | Moses Löw | dto. | 30 | |
| | | Johannes Seiz | dto. | 25 | |
| | | Chirurg Niebergall | dto. | 69 | |
| | | Michael Moninger | dto. | 40 | |
| | | Georg Hold | dto. | 27 | |
| 25. Okt. " | 9 | Kaspar Ziegler | Josef Jörg'sche Gantmasse | 88 | |
| " | " | Georg Hammler | dto. | 54 | |
| 9. Nov. " | 10 | Georg Moninger | Johann Georg Kirschlers Gantmasse | 70 | |
| | | Hieronymus Weidelich | dto. | 61 | |
| | | Christoph Holz | dto. | 47 | |
| | | Adam Niklas | dto. | 35 | |
| | | Chr. Niklas | dto. | 42 | |
| | | Georg Herrmann | dto. | 34 | |
| 20. Jan. 1820 | 14 | Christoph Holz | Melchior Reinerts Wtb. | 39 | |
| 10. März " | 18 | Philipp Adam Reiner und Martin Bechdolf | Heinrich Fritschle | 1010 | |
| 17. Jan. 1821 | 39 | Christian Ohnmacht | Soldat Johann Jakob Bräuning | 18 | |
| | | Christoph Holz | dto. | 29 | |
| | | Georg Meerbrei | dto. | 40 | |
| | | Andreas Bräuning | dto. | 40 | |
| | | Johannes Hauk | dto. | 36 | |
| | | Jakob Sommer | dto. | 30 | |
| 24. Jan. " | 45 | Schaffner Adam Kachelj | dto. | 15 | |
| | | Christoph Holz | dto. | 30 | |
| | | dto. | dto. | 25 | |
| 11. April " | 47 | Christoph Moninger | Georg Hold Gantmasse | 46 | 30 |
| | | Hold Ehefrau | dto. | 20 | |
| | | Abraham Bär | dto. | 221 | |
| 15. Dez. " | 62 | Karl Brian | Jeremias Mezger | 66 | |
| 12. April 1822 | 73 | Jakob Walch | Dietrich Stoeßer | 24 | |
| 23. April " | 79 | Abraham Bär | Heinrich Hold | 214 | |
| | | Konrad Sorg | dto. | 50 | |
| | | Jakob Müller | dto. | 36 | 30 |
| 16. April 1823 | 122 | Georg Jakob Lörz | Heinrich Rasigs Gantmasse | 625 | |
| | | Adam Bauerschmid | dto. | 54 | |
| | | Eberhard Stichling | dto. | 27 | |
| | | Karl Pfäffle | dto. | 54 | |
| | | Christoph Holz | dto. | 156 | |
| | | Moses Rothschild | dto. | 40 | |
| | | Adam Kachel | dto. | 201 | |
| | | Jakob Sommer | dto. | 80 | |
| | | Christoph Marxmüller | dto. | 27 | |
| | | Georg Mezger | dto. | 31 | |
| | | Adam Bauerschmied | dto. | 52 | |
| | | Christoph Moninger | dto. | 58 | |
| | | Georg Friedrich Stoeßer | dto. | 120 | |
| | | Konrad Sorg | dto. | 45 | |
| 17. April " | 130 | Joh. Martin Brunner | Georg Münch in Richen | 206 | |
| 1. Juli " | 140 | Johannes Seiz | Martin Lauers Eheleute und ihre Kinder in Ehrstädt | 46 | |
| | | Adam Michelmichel | dto. | 39 | |
| | | Andreas Walch | dto. | 30 | |
| | | Josef Ziegler | dto. | 22 | 30 |
| | | Moses Löb | dto. | 18 | |
| 3. Juli " | 144 | Georg Friedrich Stoeßer | Michael Beigel Ehefrau in Bönnigheim und Christine Stoeßer, an 84 fl. 1/5 und an 44 fl. 15 kr. 1/5 | 16 | 48 |
| | | Adam Buchmüller | Johann Volz Gantmasse | 8 | 51 |
| 4. Aug. " | 151 | Christoph Volz | dto. | 660 | |
| | | Christoph Murr | dto. | 950 | |
| | | Georg Heuberger in Richen | dto. | 36 | |
| | | Christoph Volz, Küfer | dto. | 67 | |
| | | Josef Ziegler | dto. | 33 | |
| 8. Dez. " | 170 | Moses Löb | Andreas Bräunings Wtb. | 27 | 30 |
| | | Feis Dinkelspiel | dto. | 16 | |
| 14. Dez. " | 177 | Georg Mühläker | Georg Hold Ehefrau, Kath. Bräuning | 43 | |
| | | Tobias Wagner | dto. | 37 | |
| 19. Mai 1824 | 235 | Vogt Stichling | Eberhard Stichling | 31 | |
| 24. Okt. " | 238 | Christoph Niklas | dto. | 21 | |
| | | Michael Roth | dto. | 101 | |
| | | Adam Kachel | dto. | 52 | |
| | | Fauber Richheimer | dto. | 70 | |
| | | Christoph Niklas | dto. | 54 | |
| | | Friedrich Moninger | dto. | 72 | |
| | | Kaspar Moninger | dto. | 88 | |
| | | Kaspar Ziegler | dto. | 106 | |
| | | Georg Mühläker | dto. | 53 | |
| | | Christoph Niklas | dto. | 111 | 30 |
| | | Ludwig Rupp | dto. | 110 | |
| | | Eberhard Stichling und Andreas Moninger | dto. | 46 | 30 |
| | | Moses Löb | dto. | 66 | |
| | | Josef Ziegler | dto. | 47 | |
| | | Josef Albrecht | dto. | 15 | |
| | | Johannes Pfenninger | dto. | 35 | |
| | | Adam Buchmüller | dto. | 68 | |
| | | Georg Müller | dto. | 31 | |
| | | Adam Kachel | dto. | 50 | |
| | | Magdalena Herrmann | dto. | 127 | |
| | | Leonhard Bez | dto. | 71 | |
| | | Abraham Bär | dto. | 20 | |
| 23. Okt. " | 249 | Karl Baumann, Schreiner | Philipp Michelmichel Erben | 365 | |
| 14. Dez. " | 255 | Georg Müller | Dietrich Knapp in Fürfeld | 37 | |
| | | Adam Rainer | dto. | 45 | |
| | | Georg Müller | dto. | 36 | |
| | | Jakob Meerbreis Wtb. | dto. | 49 | |
| | | Johannes Walch | dto. | 45 | |
| 1. März 1825 | 269 | Georg Friedrich Moninger | Gottlieb Bachmann Ehefrau, Dorothea, geb. Sorg | 20 | |
| | | Christoph Niklas | dto. | 21 | |
| | | Karl Pfäffle | dto. | 33 | |
| | | Christian Bratsch | dto. | 51 | |
| | | Michael Moninger | dto. | 25 | |
| | | Konrad Sorg | dto. | 25 | |
| 9. März " | 277 | Christoph Seiz | Dietrich Knapp in Fürfeld | 275 | |
| 13. Juni " | 306 | Konrad Thalmann | Georg Friedrich Moninger | 7 | 30 |
| 25. Jan. 1826 | 343 | Karl Baumann | dto. | 130 | |
| 10. April " | 357 | Tobias Schilling | Friedrich Fanz | 40 | |
| 17. Juli " | 383 | Michael Handlos | Dietrich Knapp in Fürfeld | 39 | |
| | | Christoph Keller | dto. | 42 | |
| | | Tobias Wagner | dto. | 45 | |
| 27. April 1827 | 475 | Adam Kachel | Joh. Wendel Fanz Wtb. | 46 | |
| 23. Juni " | 481 | Vogt Stichling | Augustine Reeb in Stetten | 17 | |
| | | Johannes Haueisen | dto. | 17 | 30 |
| | | Christoph Andreas | dto. | 33 | |
| | | Johannes Haueisen | dto. | 20 | |
| 13. März 1828 | 516 | Georg Schmidt | Dietrich Stier | 32 | |
| 12. April " | 520 | dto. | Michael Stier Gantmasse | 25 | |
| | | Johannes Seiz | dto. | 102 | |
| | | Josef Rothschild | dto. | 12 | |
| 17. Mai " | 547 | Joh. Martin Brunner | Michael Stier Ehefrau | 35 | |
| | | Christian Bratsch | dto. | 31 | |
| | | Christoph Moninger | dto. | 43 | |
| | | Heinrich Fritschle | dto. | 21 | 30 |
| 22. Nov. " | 575 | Georg Müller | dto. | 20 | |
| 12. Jan. 1829 | 580 | Christoph Murr | Dietrich Knappes | 400 | |
| | | Martin Brunner | Philipp Adam Rüber in Kirchardt | 375 | |
| 4. April " | 595 | Leonhard Bez | dto. | 50 | |
| | | Fauber Richheimer | Mezger Georg Bek | 18 | |
| | | Dietrich Maag | dto. | 45 | |
| | | Friedrich Engelhard | dto. | 16 | |
| | | Jakob Sommer | dto. | 34 | |
| | | Dietrich Bek | dto. | 12 | |
| | | Konrad Thalmann | dto. | 7 | |
| | | Christoph Volz | dto. | 16 | |
| 29. April " | 608 | Adam Bauerschmid | dto. | 82 | |
| | | Christoph Moninger | Rosine Münch | 82 | |
| | | Georg Schmidt | dto. | 59 | |
| | | Georg Kleinheins | dto. | 41 | 30 |
| | | Heinrich Muff | dto. | 51 | |
| | | Christoph Murr | dto. | 25 | |
| | | Johannes Münch | dto. | 30 | |

| Des Eintrags Datum. | Seite. | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| 12. Juni 1829 | 613 | Grundherrschaft v. Gemmingen | Alexander und Georg Obergruber | 200 | |
| 17. Juli = | 619 | Abraham Bär | Wendel Fanz Wtb. | 290 | |
| 5. Jan. 1830 | 638 | Philipp Adam Buchmüller | Johann Rüber | 24 | |
| | | Adam Reiner | dto. | 14 | |
| 6. Jan. = | 640 | Jakob Rudi | Martin Lauer in Ehrstädt | 83 | 20 |
| 8. Jan. = | 641 | Georg Friedrich Mezger | Johannes Münch | 30 | |
| | | Georg Kleinheins | dto. | 45 | |
| | | Konrad Sorg | dto. | 46 | |
| | | Georg Schmid | dto. | 37 | |
| | | Adam Kirschler | dto. | 40 | |
| | | Melchior Moninger | dto. | 70 | |
| | | **Band 3.** | | | |
| 17. März 1830 | 6 | Georg Moninger | Adam Wagner | 205 | |
| | | Kaspar Moninger | dto. | 65 | |
| | | Friedrich Müller | dto. | 60 | |
| | | Georg Frd. Mezger | dto. | 100 | |
| | | Dorothea Ziegler | dto. | 57 | |
| | | Christoph Mezger | dto. | 25 | |
| | | Adam Reiner | dto. | 57 | |
| | | Friedrich Moninger | dto. | 77 | |
| | | Michael Handlos | dto. | 25 | |
| | | Christoph Mezger | dto. | 50 | |
| | | | | 15 | |
| | | Jakob Walch | dto. | 34 | |
| | | Friederika Braun | dto. | 21 | |
| | | Friedrich Wieder | dto. | 50 | |
| | | Heinrich Fritschle | dto. | 92 | |
| | | | | 115 | |
| = | 12 | Melchior Moninger | Georg Reißer | 36 | |
| 17. April = | 24 | Adam Kachel | Adam Wagner | 75 | |
| 10. Mai = | 32 | Leonhard Mühläker | Dietrich Michelmichel | 89 | |
| | | Christoph Holz | dto. | 48 | |
| | | Georg Adam Ebert | dto. | 35 | |
| | | Hieronymus Weidelich | dto. | 64 | |
| | | Philipp Adam Haueisen | dto. | 38 | |
| | | Christoph Murr | dto. | 88 | |
| | | Adam Michelmichel | dto. | 35 | |
| | | Christian Geiger, alt | dto. | 116 | |
| | | Christian Geiger, ledig | dto. | 100 | |
| | | Konrad Sorg | dto. | 116 | |
| | | Andreas Walch | dto. | 36 | |
| | | Georg Friedrich Stoeßer | dto. | 72 | |
| | | Albrecht Haueisen | dto. | 14 | |
| | | Jakob Walch, Küfer | dto. | 18 | |
| | | Lehrer Sauer | dto. | 40 | |
| 9. Juni = | 49 | Förster v. Berg | Johann Heer Kinder auf dem Streichenberg | 40 | |
| 1. Dez. = | 67 | Christoph Volz, Schmied | Georg Hold Kinder | 45 | |
| | | Georg Fr. Stoeßer | dto. | 33 | |
| 14. Jan. 1831 | 73 | Andreas Müller | Adam Michelmichel | 85 | |
| | | Joh. Gg. Rupp | dto. | 105 | |
| 19. Jan. = | 76 | Friedrich Moninger | Adam Wagner | 18 | |
| 26. Jan. = | 79 | Jakob Walch | Georg Hange, Schuster | 50 | |
| 23. Febr. = | 87 | Reichard Weikum, Schuster in Stebbach | Georg Münch in Richen | 250 | |
| 1. März = | 92 | Andreas Müller | dto. | 178 | |
| = | 94 | dto. | dto. | 230 | |
| 7. März = | 97 | Martin Brunner | Georg Kümmerle von Stetten | 52 | |
| | | Christoph Murr | dto. | 125 | |
| | | Adam Brändle | dto. | 32 | |
| | | Joh. Jakob Stierle | dto. | 24 | |
| | | Johannes Seiz | dto. | 83 | |
| | | Philipp Adam Haueisen | dto. | 54 | |
| | | Johannes Haueisen | dto. | 41 | |
| | | Georg Mühläker | dto. | 48 | |
| | | Ludwig Mühläker | dto. | 89 | |
| | | Paul Gebhard | dto. | 82 | |
| | | | | 141 | |
| | | Georg Kirschler | dto. | 45 | |
| | | Friedrich Moninger | dto. | 70 | |
| | | Dietrich Holz | dto. | 169 | |
| | | Adam Bauerschmied, alt | dto. | 80 | |
| | | Adam Bauerschmid, jung | dto. | 103 | |
| | | Melchior Moninger | dto. | 75 | |
| | | Georg Albrechts Wtb. | dto. | 47 | |
| | | Johannes Walch | dto. | 90 | |
| | | Karl Pfäffle | dto. | 46 | |
| | | Friedrich Fanz | dto. | 143 | |
| | | Christoph Volz | dto. | 90 | |
| | | Christoph Mezger | dto. | 50 | |
| | | Moses Löw Oppenheimer | dto. | 25 | |
| 4. Mai = | 113 | Elisabetha Buchmüller | Moses H. G. Dreifus in Richen | 77 | |
| 18. Juni = | 140 | Joh. Adam Buchmüller | Georg Gagner | 63 | |
| = | 142 | Josef Ziegler | dto. | 50 | |
| 9. Aug. = | 155 | Friedrich Moninger | Georg Reißner | 40 | |
| 5. Jan. 1832 | 167 | Friedrich Albrecht | Rosine Schaef von Meimsheim | 55 | |
| = | 169 | Georg Adam Ebert, jg. | Adam Friedrichs Wtb., Margaretha Ebert in Adelshofen | 125 | |
| = | 171 | Friedrich Moninger | Rosine Schaef, ledig, von Meimsheim | 67 | |
| = | 172 | Friedrich Pailer, jg. | dto. | 46 | |
| 9. März = | 197 | Georg Adam Ebert | Christoph Mezger | 82 | |
| | | Ludwig Mühläker | dto. | 88 | |
| | | Paul Gebhard | dto. | 310 | |
| | | Joh. Adam Rupp | dto. | 141 | |
| | | Christoph Remmele | dto. | 50 | |
| | | Georg Heinrich Holzwarth | dto. | 62 | |
| | | Lehrer Sauer | dto. | 117 | |
| | | Melchior Moninger | dto. | 81 | |
| | | Christoph Moninger | dto. | 80 | |
| 13. April = | 237 | Jakob Friedr. Schulers Kinder | Jakob Schuler | 223 | |
| | 239 | Paul Gebhard | dto. | 61 | |
| | 240 | Michael Niklas | dto. | 75 | |
| | 241 | Dietrich Holz | dto. | 54 | |
| 14. April = | 242 | Georg Schmidt | Michael Stier | 40 | |
| 9. Mai = | 258 | Reichard Weikum und Christoph Volz, Schmied | Johann Oehler in Massenbach | 87 | |
| | 260 | Philipp Adam Haueisen | dto. | 54 | |
| | 261 | Joh. Martin Brunner | dto. | 351 | |
| 8. Juni = | 274 | Joh. Adam Schmalzhaf | Tobias Rüber in Kreuznach | 28 | |
| = | 275 | Martin Steinbach | Christine Rüber | 161 | |
| = | 277 | Georg Müller | dto. | 47 | |
| = | 278 | Jakob Walch | dto. | 40 | 30 |
| 7. Juli = | 281 | Tobias Wagner | Joh. Oehler in Massenbach | 27 | |
| 10. Sept. = | 283 | Heinrich Fritschles Wtb. | Johann Fritschle, Rößlewirth in Kirchardt | 411 | |
| | | Heinrich Muff | dto. | 95 | |
| | | Joh. Adam Rupp | dto. | 153 | |
| | | Martin Reiner, jg., und Joh. Adam Schmalzhaf | dto. | 105 | |
| | | Heinrich Muff | dto. | 85 | |
| 28. Dez. = | 303 | Friedrich Albrecht | Jakob Dezler in Schweigern | 78 | |
| | 305 | Bürgermeister Schmidt | dto. | 68 | |
| | 306 | Christian Geiger, jg. | dto. | 71 | |
| | 307 | Karl Brian | dto. | 90 | |
| | 308 | Heinrich Zimmermann | dto. | 73 | |
| | 309 | Adam Bauerschmid, jg. | dto. | 236 | |
| | 310 | Joh. Gg. Rupp | dto. | 82 | |

| Des Eintrags Datum. | Seite. | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| 18. Jan. 1833 | 312 | Heinrich Fritschles Wtb. | Johann Fritschle in Kirchardt | 800 | |
| 24. Jan. = | 317 | Friedrich Wieder | Karoline Rasig | 1015 | |
| 6. Febr. = | 321 | Karl Pfäffle, Schreiner | dto. und Heinrich Rasigs Wtb., Elisabetha Sachsenheimer | 81 | |
| = | 323 | Moses Rothschild und Adam Michelmichel | dto. | 54 | |
| = | 324 | Martin Reiner, Schuster | dto. | 43 | |
| = | 325 | Adam Kachel | dto. | 100 | |
| = | 326 | Paul Gebhard | dto. | 70 | |
| = | 327 | Karl Brian | dto. | 141 | |
| = | 329 | Jakob Walch | Georg Michael Allgäuer in Dühren | 50 | |
| = | 331 | Martin Eiding | Georg Meerbrei | 44 | |
| = | 333 | Paul Gebhard | Heinrich Fritschle in Kirchardt | 1420 | |
| = | 335 | Kronenwirth Frd. Moninger | dto. | 90 | |
| = | 337 | Karl Wollet, ledig | dto. | 77 | |
| 15. März = | 344 | Friedrich Wieder | Georg Stoeßer, G. S. | 200 | |
| 19. März = | 351 | Konrad Sorg, jg. | Johann Heinrich Fritschle von Kirchardt | 90 | |
| 29. April = | 357 | Joh. Adam Rupp | dto. | 588 | |
| | 359 | Andreas Moninger | dto. | 201 | |
| | = | Adam Bauerschmid | dto. | 41 | |
| | 360 | Heinrich Fritschle Wtb. | dto. | 269 | |
| | 361 | Konrad Volz | dto. | 56 | |
| | 362 | Jakob Luz, Sattler | dto. | 454 | 30 |
| | 365 | Michael Bechdolf | dto. | 75 | |
| | 366 | Eberhard Stichling | dto. | 97 | 30 |
| | 367 | Dietrich Moninger | dto. | 22 | |
| | = | Martin Reiner | dto. | 102 | |
| | 368 | Adam Kachel | dto. | 80 | |
| | 369 | Georg Moninger | dto. | 160 | |
| | 373 | Jakob Lutz, Sattler | dto. | 41 | |
| 1. Juli = | 387 | Georg Friedrich Mezger | Tobias Wagner | 430 | |
| | 388 | Adam Brändle | dto. | 124 | |
| | 389 | Jakob Walch | dto. | 70 | |
| | 390 | Dietrich Holz | dto. | 101 | |
| | = | Jakob Sommer | dto. | 128 | |
| | 391 | Josef Albrecht | dto. | 71 | |
| | 392 | Johannes Pfenninger | dto. | 135 | |
| | 393 | Philipp Adam Haufler | dto. | 50 | |
| | 394 | Georg Mühläker | dto. | 123 | |
| | 395 | Georg Kleinhans | dto. | 121 | |
| | = | Christoph Seiz | dto. | 128 | |
| | 396 | Friedrich Albrecht | dto. | 70 | |
| | 397 | Christoph Mezger | Adam Wagner in Kirchardt | 147 | |
| 2. Juli = | 403 | Georg Müller | Tobias Wagner | 765 | |
| = | 407 | Adam Schmalzhaf | Adam Wagner in Kirchardt | 70 | |
| | | **B. Pfandbuch** Band 1. | | | |
| 13. Juni 1821 | 65 | Georg Jakob Wollet | Feis Hahn in Berwangen. Urtheil | 51 | 45 |
| 18. Juni = | 106 | Andreas Seiz | Friedrich Mezger | 100 | |
| = | 108 | Joh. Jakob Fanz Wtb. | dto. | 100 | |
| = | 110 | Joh. Adam Brändle | Jakob Gilling, Lehrer in Mannheim, und Weinhändler Joh. Chr. Sauerbek dort | 105 | 5 |
| 22. Juni = | 127 | Joh. Christian Volz | Vogt Stichling. Kauf | 98 | |
| 5. Sept. = | 136 | Heinrich Rudi | Moses Haj. Gerson Dreifus in Richen | 130 | |
| = | 147 | Heinrich Zimmermann | Georg Friedrich Leonhard'sche Masse in Neckargemünd | 527 | 25 |
| 6. Sept. = | 163 | Joh. Georg Hold | Frau Offenbach zu Mannheim | 180 | |
| 7. Sept. = | 171 | Georg Fanz | Ludwig und Jakob Fanz Pflegschaft | 70 | |
| 23. Nov. = | 287 | Joh. Melchior Kachel | Kaufmann Johann Wilhelm Weiß in Neckargemünd | 300 | |
| 15. Mai 1822 | 448 | Philipp Anton Remmele | Frau Major v. Gemmingen zu Steinsfeld | 200 | |
| 30. Mai = | 451 | Heinrich Hold, Küfer | Oberstleutnant v. Seyda in Mannheim | 225 | |
| = | 473 | Joh. Michael Fees | Peter Fees in Merlichingen, Amts Osterburken. Urtheil | 104 | 21 |
| 3. Okt. = | 474—475 | Johannes Haker Eheleute | Gerson Dreifus in Richen. Vergleich | 65 | 19 |
| | | | Feis Hahn in Berwangen. Vergleich | 85 | 25 |
| | | | Jakob Ebert. Vergleich | 18 | 45 |
| | | | Joh. Kirschler, ledig. Vergleich | 37 | 37 |
| 15. März 1823 | 540 | Dorothea und Barbara Sorg | Christoph und Augustin Geiger'sche Pflegschaft | 100 | |
| 22. April = | 551 | Lehrer Rambmaiers Wittwe | Karl Gottlieb Rambmaier, Ernst August Rambmaier, Friederike Charl. Rambmaier, Auguste Sophie Rambmaier, Johanna Veronika Rambmaier, Emilie Ernestine Rambmaier, Karoline Luise Rambmaier und Margarethe Amalie Rambmaier. Erbgleichstellungsgeld | 1421 | 25 |
| 10. Okt. = | 596 | Dietrich Knapp | Moses Hajum Gerson Dreifus in Richen. Urtheil | 140 | |
| 12. Jan. 1824 | 621 | Jakob Hafner | Archivar Feuerabend in Heilbronn. Urtheil | 60 | |
| = | 622 | Georg Stoeßer, G. S. | Forstmeister v. Münzesheim'sche Kinder in Eppingen. Urtheil | 45 | |
| 9. März = | 647 | Konrad Klingenmaier | Pfarrer Stokhausen in Neckargemünd als Cessionar der F. W. Weis von da und der Elisabetha Bronner von Gemmingen | 233 | 20 |
| | | **Band 2.** | | | |
| 14. Sept. 1824 | 7 | Jakob Fanz Wtb. | Jakob Fanz Kinder. Erbgleichstellungsgeld | 100 | |
| 29. Dez. = | 38 | Karl Heinrich, Christian, Elisabetha, Friedrich, Friederika und Karolina Pfäffle | Oberregierungsrath Reuß zu Stuttgart. Urtheil | — | |
| 16. Dez. = | 40 | Georg Michelmichel, Weber | Pfarrer Stokhauser | 200 | |
| 3. März 1825 | 94 | Augustin Rüb, jg., in Stetten | Moses Hajum Gerson in Richen. Urtheil | 107 | 39 |
| 18. Mai = | 117 | dto. | Pfarrer Stokhauser in Neckargemünd. Urtheil | 19 | 30 |
| 20. Sept. 1826 | 290 | Jakob Schuler | Wilhelm Weiß in Neckargemünd. Urtheil | 21 | 30 |
| 29. Jan. 1827 | 341 | Christian Geiger | Gerson Dreifus in Richen. Urtheil | 36 | |
| 25. März 1828 | 409 | Friederike Jörg | Gottlieb Bachmann'sche Kuratel | 100 | |
| 5. Juni 1829 | 471 | Peter Trautwein | Peter Trautwein Kinder. Erbgleichstellungsgeld | 369 | 12 |
| 13. Aug. 1830 | 578 | Andreas Christoph | Reichert Seligmann in Weiler. Urtheil | 209 | 31 |
| 31. Aug. = | 579 | dto. | Moos, J. A., Lederhändler in Mannheim. Urtheil | 74 | 32 |
| 12. Febr. 1832 | 639 | Seiz, Andreas | Moses Hajum Gerson Dreifus in Richen. Urtheil | 25 | 51 |
| | | **Band 3.** | | | |
| 28. Febr. 1832 | 3 | Volz, Jeremias | Stokhauser, Pfarrer in Neckargemünd | 200 | |
| 23. Mai = | 14 | Stegmaier, Martin | Stegmaier, Christine, Sara, und Schäf, Rosine. Erbgleichstellungsgeld | 115<br>192 | 17<br>58 |
| 18. Juli = | 27 | Stichling, Vogt | Stichling, Karoline. Erbgleichstellungsgeld | 1142 | 56 |

# Oeffentliche Mahnung

## zur Erneuerung der Grund- und Unterpfands-Einträge in der Gemeinde Götzingen, Amt Buchen.

Z.n.678. Götzingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Götzingen, den 7. Oktober 1864.

Das Pfandgericht.
Künkel, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär:
Henkenius.

| Des Eintrags Datum. | Des Eintrags Seite. | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | **1. Einträge im Unterpfandsbuch.** | | | |
| | | Band 3. | | | |
| 24. Dez. 1802 | 20 | Franz Link von hier | Schultheiß von Oberneudorf | 150 | |
| 12. Jan. 1804 | 54 | Franz Anton Aumüller von hier | Hans Adam Graseck von Bödigheim | 150 | |
| 10. Jan. „ | 62 | Hans Jörg Bauers Wittwe, Anna Maria, von hier | dto. | 100 | |
| 17. März 1808 | 138 | Martin Oepling, der Jüngere, von hier | Barbara Friedlein Wittwe von Rosenberg | 50 | |
| 7. Febr. 1803 | 29 | Michael Beuchert von hier | Hans Adam Beuchert von hier | 22 | |
| | | Band 4. | | | |
| 5. Jan. 1825 | 398 | Josef Bleß Wittwe von hier | Peter Bechtold von hier | 12 | 54 |
| | | | Konrad Volk von hier | 17 | 33 |
| | | | Stephan Löhr von hier | 56 | 30 |
| | | | Justin Hemberger von hier | 67 | 30 |
| | | Band 5. | | | |
| 20. Jan. 1824 | 66 | Johann Josef Volk von hier | Josef Löffler Wittwe in Walldürn | 1000 | |
| 12. April 1825 | 184 | dto. | Josefa Schäfer und Johann Michael Schäfer in Billigheim | 315 | |
| 15. Dez. 1829 | 750 | Anna Maria Holderbach, Johann Holderbach, Josef Waldenberger, Sebastian Waldenberger, alle von hier | Josef Waldenberger Wittwe von hier. Gesetzliches Pfandrecht aus Uebergabe | 438 | 15 |
| | | **2. Einträge im Grundbuch.** | | | |
| | | Band 1. | | | |
| 12. Sept. 1821 | 10 | Damian Bechtold von hier | Cornelius Bleß von hier | 47 | |
| 4. Nov. 1823 | 149 | Lehrer Pfeiffer Wittwe, Agnes, geb. Seufert, von hier | Johannes Rückert von hier | 440 | |
| „ | 153 | Johannes Rückert, Schuhmacher von hier | Vogt Hemlein Erben von hier | 185 | |
| 3. Febr. 1824 | 171 | Peter Bechtold nebst 46 Genossen von hier | Josef Bleß Wittwe von hier | 1118 | 4 |
| 6. Febr. „ | 190 | Justin Hemberger von hier | Andreas Link, jg., von hier | 178 | |
| 13. März „ | 203 | Johann Josef Volk von hier | Franz Zöller Wittwe, Massekurator Andreas Friedlein von hier | 450 | |
| 10. Dez. „ | 246 | Wendel Pfeiffer von hier | Damian und Balz Pfeiffer von hier | 13 | |
| 22. März 1825 | 279½ | Georg Adam Rösch von hier | Vogt Hemlein von hier | 19 | |
| „ | 284 | Franz Botthof von hier | Johannes Jaufmann, jg., von hier | 8 | |
| 6. April „ | 294 | Dominikus Beuchert nebst 18 Genossen von da | Michael Emmert Eheleute von hier | 340 | 14 |
| | | Band 2. | | | |
| 10. Dez. 1824 | 5 | Wendel Pfeiffer von hier | Damian Pfeiffer und Balz Pfeiffer von hier | 13 | |
| 22. März 1825 | 19 | Wendel Wohlfahrt nebst 24 Genossen von hier | Martin Oepling, Oelmüller von hier | 312 | 22 |
| „ | 27 | Josef Spies nebst 4 Genossen von hier | Anton Büller von Sindolsheim | 60 | 48 |
| „ | 33 | Schäfer Rösch von hier | Vogt Hemlein von hier | 19 | |
| „ | 35 | Justin Hemberger von hier | Martin Schwarz Eheleute von hier | 75 | |
| „ | 38 | Franz Botthof von hier | Johannes Jaufmann, jun., von hier | 8 | |
| „ | 40 | Philipp Götzinger nebst 16 Genossen von hier | Johann Josef Bolck, Kurator Simon Fischer von hier | 153 | 23 |
| 6. April „ | 45 | Dominikus Beuchert nebst 18 Genossen von hier | Michael Emmert Eheleute, Kurator Peter Bechtold von hier | 340 | 14 |
| „ | 48—50 | Justin Hemberger nebst 7 Genossen von hier | Sebastian Aumüller, Kurator Fischer von hier | 159 | 20 |
| „ | „ | Sebastian Baumann, Schreiner, nebst 6 Genossen von hier | Martin Schwarz, Kurator Rentmeister Bechtold von hier | 109 | 25 |
| 28. Nov. „ | 57 | Franz Heß, Justin Sohn, von hier | Georg Stolz von hier | 117 | 22 |
| 25. April 1827 | 234 | Josef Hemlein, Vogt von hier | Karl Hemlein in Buchen | 150 | |
| Ohne Datum, wahrscheinlich 25. April 1827 | 235—251 | Johann Stephan Friedlein von hier | Andreas Friedlein Eheleute von hier | 1245 | 7 |
| 25. April 1827 | 257 | Josef Scheuermann von hier | Franz Heß, Andreas Sohn, Eheleute von hier | 470 | |
| „ | 260—265 | Franz Schäfner nebst 10 Genossen von hier | Franz Heß, Andreas Sohn, Eheleute, Kurator Josef Scheuermann von hier | 235 | 58 |
| 9. Jan. 1828 | 474 | Franz Josef Bechtold, ledig, nebst 4 Genossen von hier | Georg Stolz Ehefrau, modo Georg Stolz Gantmasse von hier | 222 | 37 |
| | | Band 3. | | | |
| 5. Nov. 1828 | 10 | Franz Karl Schönbein Eheleute von hier | Michael Bauer von hier | 4700 | |
| 8. Mai 1829 | 142 | Sebastian Künkel von hier | Thomas Häfner Eheleute von hier | 611 | |
| „ | 148 | Damian Bechtold von hier | Franz Philipp Gantmasse, Kurator Rentamtsverwalter Ermus in Eberstadt | 305 | |
| „ | 152 | Georg Anton Blümlein von hier | Johannes Philipp Relikten, Kuratoren Anton Fischer und Johannes Franz Volk von hier | 390 | |
| 9. Mai „ | 181 | Sebastian Künkel von hier | Ignaz Pfeiffer von hier | 391 | |
| 26. Aug. „ | 397 | Ignaz Volk und Christine Hemberger von hier | Franz Schäfer und Martin Oepling von hier | 1150 | |
| 1. Febr. 1830 | 627 | Franz Michael Bauer von hier | Georg Bauer Eheleute von hier | 400 | |
| | | Band 4. | | | |
| 9. März 1831 | 140 | Johann Michael Hemberger von hier | Matthes Oepling, Schuhmacher von hier | 235 | |
| „ | 143 | Matthes Oepling, Schuhmacher von hier | Matthes Schwarz Wittwe, Barbara, von hier | 173 | |
| | | | Johannes Holderbach, Artillerist von hier | 25 | |
| „ | 165 | Matthes Leist von hier | Chirurg Baumann von Hier | 72 | 42 |
| 4. Mai „ | 229 | Johann Barthel Leist von hier | Sebastian Leist Eheleute von hier | 360 | |
| 8. Juni „ | 247 | Franz Leist, sen., von hier | Johannes Bechtold Eheleute von hier | 70 | |

Z.n.689. Nr. 8352. Baden. (Schuldenliquidation.) Gegen den flüchtigen Handelsmann Karl Lorenz von Baden ist, vorbehaltlich der Festsetzung des Tags des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens, Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 24. November 1864, früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den ausländischen Gläubigern wird außerdem aufgegeben, spätestens in der Liquidationstagfahrt in öffentlicher Urkunde einen im Ort des Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen der Parthie selbst oder in deren wirklichem Wohnsitz geschehen sollen, namhaft zu machen, widrigenfalls alle weitern Verfügungen und Erkenntnisse mit der Rechtswirkung der Eröffnung oder Einhändigung nur am Sitzungsort des Gerichts angeschlagen würden.

Baden, den 12. Oktober 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Zech.

Z.n.725. Nr. 19,684. Pforzheim. (Ausschlußerkenntniß.)

J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Bäckers Jakob Brüstle von Pforzheim,
Forderung und Vorzugsrecht betr.

Beschluß.

Alle Diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Pforzheim, den 30. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gärtner.

B.109. Nr. 1268. Freiburg. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 1268, wurde heute der Ehevertrag des Franz Karl Schach, Kaufmann dahier, vom 15. Juli d. J., mit Anna, geb. Mägle, von hier, wornach jeder Theil 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft und alles übrige gegenwärtige und zukünftige Fahrnißvermögen ausgeschlossen wird, unter O.Z. 124 in das Firmenregister dahier eingetragen. Freiburg, den 19. Oktober 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

B.108. Nr. 1458. Freiburg. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 1458, ist die Aufstellung des Prokuristen Otto Hieber für die Firma Johann Jakob Hieber in Freiburg unter O.Z. 6 heute in das Gesellschaftsregister dahier eingetragen worden. Freiburg, den 22. Oktober 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

B.110. Nr. 5349. Achern. (Bekanntmachung.) Unterm Heutigen wurde unter O.Z. 62 in das Firmenregister eingetragen Firma B. Berger in Sasbach. Inhaber Valentin Berger daselbst. Ehevertrag d. d. Sasbach, den 13. März 1831, mit Karoline Eisen von Badenscheuern, wornach die gesetzliche Gütergemeinschaft beschränkt auf die Errungenschaft festgesetzt wurde. Zugleich wird veröffentlicht, daß die Firma Franz Berger, O.Z. 43, hierdurch geändert ist. Achern, den 25. Oktober 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Himmel.

Z.n.726. A.G.Nr. 15,333. Bruchsal. (Aufforderung.) Nachdem der Schuhmacher Benedikt Kreß von Bruchsal am 17. Februar l. J. ohne Rücklassung gesetzlicher Erben mit Tod abgegangen, hat dessen Wittwe Karoline, geb. Haury, in außerordentlicher Erbfolge dessen Erbschaft angetreten und zugleich um Einweisung in deren Besitz und Gewähr gebeten.

Diesem Gesuch soll stattgegeben werden, wenn nicht

innerhalb 4 Wochen

eine Einsprache dagegen bei uns erhoben wird.

Bruchsal, den 19. Oktober 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Staiger.
vdt. Raab.

Z.n.696. Nr. 5112. Gerlachsheim. (Aufforderung.) Die Wittwe des Michael Hohn von Marbach, pens. Gendarm, Regine, geborne Mohr, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft desselben gebeten; was wir zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung bringen, etwaige Einsprache

binnen 4 Wochen

dahier vorzutragen, widrigenfalls dem Antrage entsprochen werde.

Gerlachsheim, den 18. Oktober 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schwab.

Z.n.728. Nr. 8996. Schwetzingen. (Verlassenschaftseinsetzung.) Nachdem auf unser Ausschreiben vom 3. September l. J., Nr. 7708, hin keine Einsprache erfolgt ist, wird die großh. Staatskasse in die Gewähr der Verlassenschaft der Wittwe des Franz Fedel, Margaretha, geb. Brecht, von Friedrichsfeld hiermit eingesetzt.

Schwetzingen, den 22. Oktober 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Diez.

Z.n.718. Nr. 640. Käferthal, Amtsgerichtsbezirks Ladenburg. (Erbvorladung.) Die beiden Geschwister Anna Margaretha und Johann Peter Krampf, Kinder der verlebten Peter Krampf Eheleute von Käferthal, sind gesetzlich erbberechtigt an dem Vermögensnachlaß der verlebten Ehefrau des Bürgers und Cigarrenmachers Heinrich Fellmann, Anna Margaretha, geborne Dörr, von Sandhofen; dieselben haben sich schon vor mehreren Jahren nach Nordamerika begeben und werden nun, da ihr Aufenthalt unbekannt ist, zur Erbtheilung ihrer genannten Tante

mit Frist von 3 Monaten

des Anfügens anher vorgeladen, daß bei ihrem Nichterscheinen oder ihrer Nichtanmeldung die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welche dazu berufen wären, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen sein würden.

Käferthal, Amtsgerichtsbezirks Ladenburg, den 22. Oktober 1864.

Großh. Distriktsnotar
A. Henninger.

Z.n.710. Mühlburg. (Erbvorladung.) Benedikt und Joseph Maier von Grünwinkel, Gerichtsbezirks Karlsruhe, welche sich vor circa 12 Jahren nach Nordamerika begeben haben, sind zur Erbschaft ihrer Mutter, der Joh. Adam Maier's Wittwe, Margaretha, geborne Unger, von Grünwinkel berufen, ihr Aufenthaltsort aber unbekannt.

Dieselben oder ihre etwaigen Rechtsnachfolger werden daher aufgefordert,

binnen 3 Monaten

zur Vermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Mühlburg, den 23. Oktober 1864.

Großh. Notar
Mathos.

Z.n.705. Rickenbach. (Erbvorladung.) Willibald Maier (Baumgartner) von Wehrhalden ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters, des gewesenen Bürgers und Taglöhners Protas Baumgartner von Wehrhalden, Amtsgerichtsbezirks Säckingen, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit zur ged. Erbschaft mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, sich

binnen 3 Monaten

bei dem unterzeichneten Notar anzumelden, widrigens die Erbschaft Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Rickenbach, den 21. Oktober 1864.

Der großh. bad. Notar
Bittmann.

Z.o.790. M.C.Nr. 2226. Ettlingen.

## Versteigerung alter Monturstücke.

Bei unterzeichneter Stelle werden nachbenannte alte Monturstücke gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

671 Mäntel,
701 Stubenjacken,
2255 Dienstmützen,
151 Paar Fäustlinge,
4111 „ Hosen,
96 Stück Kappenschirme,
10 Paar lederne Handschuhe.

Die Versteigerung beginnt Samstag den 5. November l. J., Vormittags 9 Uhr, und wird an dem darauf folgenden Mittwoch und Samstag fortgesetzt.

Ettlingen, den 21. Oktober 1864.

Großh. Montirungs-Kommissariat.
Stengel, Major.

Z.o.830. Nr. 608. Waldkirch. (Holzversteigerung.) Aus den nachgenannten Domänenwaldungen versteigern wir mit halbjähriger Borgfrist und in schicklichen Loosabtheilungen

Montag den 31. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

im Gasthaus zum Grünen Baum in Altsimonswald, aus dem Distrikt Kandelwald, Abth. 2, 4, 8, 10, 12 und 13:

16 buchene und 2 ahornene Nutzholzklötze, sowie 16 Loose Abfallreis;

aus dem Distrikt Bärenwald:

251 tannene Sägstämme, 147 tannene Bauholzstämme, 10 tannene und 31 buchene Klötze;

aus dem Distrikt Weihewald, Abth. 2:

21 tannene Stämme, 13 tannene, 16 buchene und 2 Vogelbeerklötze; ferner 204 Klftr. buchenes, 6 Klftr. tannenes Scheitholz, 5 Klftr. tannenes Prügelholz, 8 Klftr. buchenes Klotzholz und 3 Loose Abfallreis.

Waldkirch, den 24. Oktober 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Krutina.

Z.o.836. St. Blasien. (Holzversteigerung.) In den Domänenwaldungen des Forstbezirks St. Blasien werden nachstehende Hölzer mit Borgfrist bis 1. Mai k. J. versteigert,

Donnerstag den 3. November d. J.,

in den Distrikten Lehenkopf, Kohlwald, Zipfewald und Langhalde:

83 Stämme tannenes Bauholz, 1004 Stück tannene Sägklötze, 33 Stück buchene und birkene Nutzholzklötze, 1364 Stück tannene Bauholz- und Gerüststangen, 133 Stück tannene Deichel, 1100 Stück tannene Hopfenstangen, 6½ Klftr. tannene Rebstecken, 13¼ Klftr. tannenes Scheit- und Prügelholz, und 20475 Stück buchene und tannene Wellen.

Freitag den 4. November d. J.,

in den Distrikten Klein- und Großfrimwald bei Lindau:

48 Stück buchene Nutzklötze, 12 Klftr. buchenes Spalt- und Wagnerholz, 52 Stück tannene Deichel, 9 Klftr. buchenes und tannenes Scheit- und Prügelholz, und 9850 Stück buchene und tannene Wellen.

Samstag den 5. November d. J.,

in den Distrikten Superiorats- und Großfrimwald bei Todtmoos:

7 Stämme tannenes Bauholz, 61 Stück tannene Sägklötze, 25 Stück tannene Deichel, 19½ Klftr. buchenes und tannenes Spaltholz, 94½ Klftr. buchenes und tannenes Scheit-, Prügel- und Klotzholz und 13300 Stück buchene und tannene Wellen.

Die Versteigerung findet statt: am ersten Tage im Gasthaus in St. Blasien, am zweiten Tage in Lindau, am dritten Tage im Adler in Todtmoos, und beginnt solche jedesmal Morgens 9 Uhr.

St. Blasien, den 24. Oktober 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Waßmer.

Z.o.814. Gamshurst.

## Erlenpflanzen-Verkauf.

Die Gemeinde Gamshurst hat ungefähr 100,000 Erlenpflanzen, weiße und rothe Erlen, in der Länge von 3 bis 4 Schuh, schöner Qualität, in der Gemeindepflanzschule zu verkaufen.

Gamshurst, den 22. Oktober 1864.

Bürgermeisteramt.
Rummel.
vdt. Allgeyer, Rathschreiber.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.